

Siege und Bestleistungen als Auftakt

MTV-Stabhochspringer*innen überzeugen in Hannover



Siegerin Tanja Unverzagt (links) und die zweitplatzierte Pia Moszczyński hatten die Jugendkonkurrenz im Stabhochsprung sicher im Griff

Beim Hallensportfest im Sportleistungszentrum Hannover knüpften die Stabhochspringerinnen und –springer des MTV 49 Holzminden nahezu nahtlos dort an, wo sie am Ende der Freiluftsaison 2022 aufgehört hatten. Mit dem feinen Unterschied, dass sie mit ihrem Auftritt in der Landeshauptstadt wieder einen Sprung nach vorn gemacht haben. Das neue Wettkampfsjahr kann kommen...

Gerade die jugendlichen Springerinnen hegen in diesem Jahr große Ambitionen in Richtung deutsche U18-Meisterschaften – mit drei Athletinnen wollen die MTVerinnen dort ins Rennen eingreifen. Davor müssen jedoch erst einmal 3,40 Meter als Qualifikationshöhe bewältigt werden. Tanja Unverzagt hatte diese Höhe bereits 2022 geschafft; in Hannover konnte sie sich auf Anhieb steigern, beherrschte mit neuer Bestleistung von 3,50 Metern die gesamte Jugendkonkurrenz sicher und hakte diese Hürde früh ab. Ihre technischen Verbesserungen sind augenfällig; das Gleiche gilt für Pia Moszczyński, die nach langer Zeit der Stagnation nun endlich die Luft größerer Höhen zu schnuppern beginnt. Mit Bestleistung von 3,20 Metern holte sie sich überraschend den zweiten Platz. Auf Platz vier landete Lilly Rathmann, die zwar „nur“ drei Meter übersprang, aber Perspektiven offenbarte, die schon in Kürze wesentlich größere Höhen versprechen. Darauf deutete auch die Tatsache hin, dass alle drei MTVerinnen während des Wettbewerbs erfolgreich mit immer härteren Stäben experimentierten – ein deutliches Zeichen für technische und athletische Verbesserungen.

Auf Klara Härke mussten die MTVer diesmal noch verzichten: Die deutsche W15-Vizemeisterin wird noch – für sie selbst schweren Herzens – nach einer Fußverletzung geschont und erst behutsam wieder an Wettkämpfe herangeführt. Ihre Trainerin Annika Roloff war im Feld der Frauen am Start und sorgte für eine „One-Woman-Show“: Sie begann, als alle anderen Springerinnen – Frauen wie Jugendliche – schon ausgeschieden waren. Mit ihrer Einstiegshöhe von 3,80 Metern machte sie den Sieg fest und übersprang danach noch standesgemäße vier Meter. Vor ihrem Aufbruch zu einer mehrmonatigen Tour durch Südostasien verabschiedete sich Yasemin Büsel als Dritte der Frauenwertung.

Auch Janik Meyer, Teilnehmer des männlichen U20-Wettbewerbs, war gezwungen, mehrfach seine Sprungstäbe zu wechseln. Das führte zwar zu einigen unnötigen Fehlversuchen, doch setzte sich der MTVer als bester Niedersachse mit neuer Bestleistung von 4,10 Metern als Zweiter durch. Ihn erwartet erneut ein spannendes Duell, wenn die beiden landesbesten Springer bei den Niedersachsen-Meisterschaften wieder aufeinandertreffen.

Der alles überragende Athlet war an diesem Tag der Bremer Lars Keffel, der seit dem letzten Jahr unter der Leitung von MTV-Coach Klaus Roloff in Hannover trainiert. Nachdem er im Sommer erstmals die fünf Meter „geknackt“ hatte, katapultierte er sich in Hannover als Sieger der Männer über die neue Besthöhe von 5,11 Metern.